

Raufbolde holen erste Punkte gegen Bundesliga-Absteiger

RFC Bad Reichenhall in Nürnberg zum Saisonauftakt mit 21:21-Unentschieden

NÜRNBERG/BAD REICHENHALL - Zum Auftakt der Rugby-Saison 2014/15 stand dem RFC Bad Reichenhall auswärts kein geringerer Gegner als der TSV 1846 Nürnberg Rugby gegenüber. Nach vier Jahren Abstinenz von der Regionalliga Bayern, ist der TSV aus der 2. Bundesliga abgestiegen und ging somit als Favorit ins Rennen. Am Ende trennten sich beide Teams mit einem 21:21-Unentschieden.

Bei starkem Regen hatten beide Seiten ihre Schwierigkeiten, die Kontrolle über den Ball zu behalten. Daher wies das Spiel viele Standards, vor allem Gedränge auf. Durch mehrere Straftritte konnte Reichenhall ein ums andere Mal viel Raum gewinnen und schließlich in der 16. Minute nach einer gut ausgeführten Einwurfvariante und schnellen Pässen durch Verbindler Tom Howell den ersten Versuch erzielen. Die anschließende Erhöhung war angesichts des Versuchs direkt unter dem Tor Pflicht - 7:0 für die Gäste.

Der erfahrene und durchaus spielstarke Gegner war von der frühen Führung der Gäste überrascht, wusste allerdings mit dieser Situation umzugehen. Eine Unachtsamkeit in der Verteidigung der Kurstädter führte zum Ausgleich inklusive Erhöhung zum 7:7. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit drängten die Nürnberger

Stürmer erneut tief in die Hälfte der Reichenhaller und nur durch ein Foul konnte der erneute Punktgewinn verhindert werden. Es gab Strafantritt auf der Fünfmeter-Linie, von der aus die wuchtigen Stürmer aus Nürnberg die RFC-Verteidigung durchbrachen und zum Halbzeitpfeiff mit 14:7 in Führung gingen.

In der zweiten Hälfte klarte das Wetter auf und die Sonne kam zum Vorschein. Mit voller Motivation ging es nun immer öfter etwas härter zur Sache und der Schiedsrichter musste Spieler beider Seiten ermahnen. Nach einem erneuten Straftritt stand der RFC Bad Reichenhall fünf Meter vor der Endzone des Gegners und hatte den Ball zum Einwurf. Den Punktgewinn wollten die Raufbolde mit einem Sturmloch in Paketform erzwingen. Eine Variante nach Einwurf in die Gasse, die im Training viel geübt, jedoch vom Sturm des TSV schnell

erkannt wurde, führte nicht zu Punkten. Der Sturm von Nürnberg sprang in letzter Sekunde zur Seite, sodass wohl keine Verbindung zwischen den Parteien bestand und der Schiedsrichter statt auf einen Versuch für Reichenhall auf Straftritt für den TSV entschied. Trotz der umstrittenen Entscheidung waren die Oberbayern weiter gewillt, unbedingt den Ausgleich zu erzielen. Nach mehreren Angriffsphasen waren die Kurstädter erneut bis auf wenige Meter vor die Endzone vorgedrungen, als es dem Gedränge-Halb Martin Buttinger gelang, den Ball in die Nürnberger Endzone zu tragen. Die Erhöhung konnte erfolgreich auf dem Punktekonto des RFC zum 14:14 verbucht werden.

Der Wille der Nürnberger war dadurch keineswegs gebrochen, sie wollten weiterhin einen Sieg. Durch gute taktische Tritte des Nürnberger Schlussmanns sah sich der RFC erneut in Bedrängnis innerhalb seiner eigenen 22-Meter-Zone. Nach einer starken Abwehrleistung in der rechten Ecke konnte der Gegner nur wenige Zentimeter vor der Endzone gestoppt werden, als der Schiedsrichter auf Straftritt entschied. Nach kurzer

Unklarheit über die Entscheidung war es der Gastgeber, der schneller realisierte was zu tun war und nun erneut punkten konnte. Der Schlussmann setzte die zwei zusätzlichen Zähler souverän aufs Punktekonto der Gastgeber und erneut lastet der Druck auf den Reichenhallern beim Stand von 21:14 für die Nürnberger.

Kurz vor Schluss war wohl die Konzentration der Gastgeber nicht mehr ausreichend bei einem schnellen Angriff der Kurstädter nach einem Gedränge. Der Ball kam zum Gedränge-Halb. Die Vorarbeit war durch zwei Täuschaktionen geleistet und der schnelle Engländer Tom Howell konnte den Abschluss in der rechten Ecke des Spielfelds erzielen. Punktestand 21:19 zur letzten Aktion. Erneut gelang es Martin Buttinger Ruhe zu bewahren und durch den abschließenden Erhöhungstritt das Unentschieden zu sichern.

Mit dem Endstand von 21:21 und zwei Punkten für beide Teams war zwar niemand richtig glücklich, aber nach einem harten und fairen Spiel war es wohl für beide Seiten ein verdientes Ergebnis im ersten Saisonspiel der Rugby-Bayernliga.